

Inhalt

Editorial	5
<i>Björn Hagen</i>	
Vorwort	8
<i>Reinhard Wüst, Nicole Knuth</i>	
1.0 Einleitung	10
2.0 Projektgegenstand: Kleine Kinder in stationären Hilfen	12
2.1 Besondere Bedürfnisse kleiner Kinder unter sechs Jahren von dem Hintergrund einer (temporären) Fremdunterbringung	12
2.2 Fremdunterbringung kleiner Kinder in der Familiären Bereitschaftsbetreuung, in altersgemischten und altershomogenen Gruppen U6	16
3.0 Kleine Kinder in stationärer Unterbringung Eine Analyse für Nordrhein–Westfalen auf der Datengrundlage der amtlichen Kinder– und Jugendhilfestatistik (<i>Sandra Fendrich / Jens Pothmann</i>)	19
3.1 Die Entwicklung der Gewährungspraxis in der Heimerziehung und im Rahmen vorläufiger Schutzmaßnahmen für unter Sechsjährige	20
3.2 Gründe für die Unterbringung von kleinen Kindern in stationären Einrichtungen	24
3.3 Lebenslagen von kleinen Kindern in Kontexten der stationären Unterbringung	26
3.4 Dauer der Unterbringung und Anschlussperspektiven für kleine Kinder in stationären Einrichtungen	28
3.5 Zusammenfassung	32
4.0 Methodisches Vorgehen: Praxisforschung und Praxisentwicklung	34
Das Projektdesign	34
5.0 Projektergebnisse: Was brauchen kleine Kinder in stationären Hilfen?	38
5.1 Das Kind am (temporären) Lebensort	39
5.2 Die Dimension der Information	60
5.3 Die Dimension »Entscheidung«	74
5.4 Die Dimension »Perspektive«	89

6.0	Gut geachtet ... auf das Wohl des Kindes? Interdisziplinäre Kooperation in der Klärung von Perspektiven kleiner Kinder nach Inobhutnahme (<i>Sabine Ader / Martin Klein</i>)	108
6.1	Perspektivklärung in Krisen als interdisziplinäre Herausforderung	108
6.2	Die Einbindung des Familiengerichts und die Prüfung der Erziehungsfähigkeit	109
6.3	Praxis durchleuchtet: Beobachtungen und Hinweise zur Prozessgestaltung und Kooperation unter »erschweren Bedingungen«	111
6.4	Verantwortungsübernahme sichern! – Schaltstellen für eine veränderte interdisziplinäre Kooperation	117
7.0	Resümee	119
	Literatur	123
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	127